

Notwendige Anzeige.

Um dem fälschlich verbreiteten Gerücht zu begegnen, als ob ich mein Geschäft ganz aufgegeben — mache ich hiermit bekannt, daß sofort alle reelle Aufträge in Commissions- und Expeditionsgeschäften nur allein in meiner Wohnung zum rothen Dörsen, 2 Treppen hoch, angenommen werden.
Joh. Christ. Stöck jun.

Anzeige. Strohhüte werden gebleicht und appretirt, so schön wie neu, auch auf Verlangen zu jeder gewünschten Fagon verändert. Für schnelle und billige Bedienung wird eifrigst bemüht seyn
Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435, im Gewölbe.

Local-Veränderung.

Unser Papier-Lager befindet sich von heute an in der Nicolaisstraße in Herrn Kürschner Weinholds Hause Nr. 558.

Leipzig, den 1. April 1835.

J. G. München & Comp.

Local-Veränderung. Daß ich mein bisheriges Verkaufslocal im goldnen Adler verlassen und mein jetziges im Schuhmachersgäßchen in Herrn Seiferts Hause bezogen habe, zeige ich einem hochzuverehrenden Publicum mit der Bitte, mich auch in meinem neuen Locale mit gütigen Aufträgen zu beehren, hiermit ganz ergebenst an.

Heinrich Fähler, Schuhmachermeister für Herren und Damen.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Expedition auf dem neuen Neumarkte neben Auerbachs Hof, in Herrn Degens Haus Nr. 15, drei Treppen hoch.

D. Gustav v. Zahn, Advocat und Notar.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Ritterstraße, im rothen Collegium, Hintergebäude, 2 Treppen hoch. Leipzig, den 22. April 1835.

Professor D. Braune, praktischer Arzt.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an ist meine Expedition und Wohnung auf der Reichsstraße im Dannhirs, zweite Etage. Leipzig, am 19. April 1835.

Adv. Julius Sombold-Sturz.

Das literarische Museum

befindet sich jetzt in der Petersstraße Nr. 75, im Hause des Herrn Munkelt.

Anzeige. Unser Comptoir ist von heute an in Stegers Hause, Katharinenstraße Nr. 390, in dem bisherigen Local der Herren Becker & Comp. Leipzig, den 17. April 1835.

Kuiper & Comp.

Guts-Verkauf. Die Agricola'schen Erben wollen ihr unter der Jurisdiction des wohlbl. Kreis-Amtes Leipzig in geringer Entfernung von dieser Stadt, in einer angenehmen und fruchtbaren Aue gelegenes Gut und Vorwerk Schleußig, wozu circa 83 Acker gutes Feld, 40 Acker zweifelhürige Auenwiesen, 3 Acker gut bestandenes Holz, 25 Acker Weiden, Lehden und mit Obsthäumen besetzte Dämme, 3 Acker Gärten und 1 Acker Teiche gehören, welches die, durch den fleißigen Besuch eines großen Theils der Bewohner Leipzigs ausgezeichnete und als öffentlicher Vergnügungsort der Leipziger, wohlbekannte Schenkergerechtigkeit, die Koppeljagd auf dem zum Gute gehörenden Grundstücken, die wilde Fischerei und einige Erbzins- und Schußgelder-Einnahme hat, mit dem Dekonomie- und Schenkwirtschafts-Inventarien, Erbtheilungs halber aus freier Hand an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und, da unter den Verkäufern Unmündige sind, unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Decrets-Ertheilung, verkaufen.

Es ist hierzu ein Bietungstermin auf

den 25. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr

in dem Gute Schleußig selbst angelegt worden, wozu Kauflustige oder deren gehörig instruirte und legitimirte Bevollmächtigte eingeladen werden.

Die Verkaufs-Bedingungen können bis zum Bietungstermine auf den Expeditionen des Herrn Advocat Jäger (Grimma'sche Gasse Nr. 680 allhier) und des Unterzeichneten eingesehen werden und sind dieselben auf Verlangen und gegen Erstattung der Copialien Abschriften davon zu ertheilen bereit. Unterhändler werden jedoch gänzlich verboten.

Leipzig, am 15. April 1835.

Adv. August Ludwig, Klostersgasse Nr. 166.